

Kirchenanzeiger
26.09.2026 bis 02.11.2026
Pfarreiengemeinschaft
Görisried - Oberthingau - Unterthingau – Kraftisried

Heiliger Erzengel Michael,
gehe vor uns her,
um unseren Weg zu erhellen,
bleibe bei uns,
wenn wir Prüfungen durchstehen,
und wache hinter uns,
damit wir ohne Furcht
voranschreiten.

Wir vertrauen dir heute
unsere Familien, unsere Pläne,
unsere Arbeit, unsere Freuden,
unsere Sorgen und unsere
Zukunft an.

Mögen wir unter deinem Schutz
jeden Tag voranschreiten
in Glauben, Frieden und
Hoffnung,
mit dem Herzen
auf Jesus Christus gerichtet.

Heiliger Erzengel Michael,
verteidige uns, beschütze unsere
Familien, wache über diejenigen,
die wir lieben, und führe uns stets
zum Licht Gottes. Amen



Mont-Saint-Michel: Hauptwallfahrtsort des
heiligen Erzengel Michael

Aktivitäten von Diakon Andreas Fischer in der PG Unterthingau

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

um mögliche Missverständnisse zu vermeiden, möchte ich Euch darüber informieren, dass Herr Diakon Andreas Fischer bei uns unter den kirchlich geltenden Voraussetzungen Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen feiern sowie silberne und goldene Ehejubiläen begleiten darf.

Für die Vereinbarung eines Termins für eine kirchliche Feier sowie für die erforderliche Erlaubnis zur Durchführung einer Taufe oder Trauung oder anderen Festlichkeiten ist jedoch in jedem Fall vorab die Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro erforderlich. Ich bitte Euch, dies bei entsprechenden Anfragen zu beachten und die Terminabsprache sowie die notwendigen Formalitäten über das Büro zu klären.

Tauftermine:

- Samstag: um 13:00 Uhr, 14:00 Uhr und 15:00 Uhr
- Sonntag: um 11:30 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst)
- Samstagvormittag (Ausnahme nach Rücksprache): Nur für Familien mit landwirtschaftlichem Betrieb oder bestimmten Berufen, falls der Nachmittag zeitlich zu knapp ist.

Pfarrer Edward Wastag

75. Fröhschicht für den Frieden „HERR erhöere uns“



DENN DAS GEBET EINES
MENSCHEN, DER NACH
GOTTES WILLEN LEBT,
HAT GROSSE KRAFT.

MARK 5:16B (HFB)

Friedensgebet:
am Mittwoch, den 30. September 2026
NEU! von 18:00 - 18:30 in St. Oswald, Görtsried

Samstag, 26.9.		Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte,
13.00	Kraftisried	Taufe von Lorenz Stark
19.30	Oberthingau	Vorabendmesse (+ <i>Nach Meinung</i>)
Sonntag, 27.9.		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS - Caritas Herbstkollekte
9.00	Görisried	Eucharistiefeier (+ <i>Familie Brell und Everly</i>)
10.00	Oberthingau	Kinderkirche - Thema: Erntedank
10.30	Kraftisried	Eucharistiefeier - 75. Jahre Veteranenverein - Pfarrfest - Kinderkirche bei schönem Wetter
Dienstag, 29.9.		Hl. Michael, hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel
8.30	Oberthingau	Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr
19.15	Reinhardsried	Eucharistiefeier
Mittwoch, 30.9.		Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer
18.00	Görisried	Friedensgebet
19.15	Raiggers	Eucharistiefeier
Donnerstag, 1.10.		Hl. Theresia vom Kinde Jesu, Ordensfrau,
19.15	Staig	Eucharistiefeier
19.30		
Freitag, 2.10.		Heilige Schutzengel
9.00		ab 9.00 Uhr Krankenkommunion in den Häusern
16.00	Görisried	Eucharistiefeier - Herz Jesu Freitag - Anschließend Aussetzung und Eucharistische Anbetung (<i>für alle kranken Menschen und deren Familien. Für notleidende Menschen</i>)
18.00	Unterthingau	Eucharistiefeier - Herz Jesu Freitag - Abschließend Eucharistischer Segen. (<i>für alle kranken Menschen und deren Familien. Für notleidende Menschen</i>) (+ <i>Otto und Magdalena Dornacher, Anna Jelinek, Stefan Bader</i>)
Samstag, 3.10.		Samstag der 26. Woche im Jahreskreis
13.00	Oberthingau	Trauung von Selina Glaubitz und Pedro Gomes (+ <i>Um Gottes Segen für alle, die das Brautpaar im Herzen trägt</i>)
15.00	Reinhardsried	Taufe von Alois Steinhauser



ERNTE

DANK

GOTTESDIENST

für Kinder ♡



Kinderkirche in der
Kirche Oberthingau



27.9.26
um 10.00 Uhr



Bitte **Sitzkissen**
und ein **Obst/Gemüse**
mitbringen



Die *Aktion Minibrot* ist eine solidarische Spendenaktion der katholischen Landvolkbewegung (KLVB) und der Landjugend (KLJB) in Deutschland. Die Erlöse fließen in soziale Projekte, beispielsweise für Entwicklungshilfe im globalen Süden, regionale Nothilfe oder landwirtschaftliche Förderprojekte. Das Teilen von Brot symbolisiert Gemeinschaft, Erntedank und weltweite Solidarität.

Samstag, 3.10.

19.30 Unterthingau

Samstag der 26. Woche im Jahreskreis

Vorabendmesse - **Aktion Mini Brot:**

(+ Jahresmesse für Erwin Herz / Jahresmesse für Annemarie Fleschhut und verstorbene Angehörige / Manfred Müller mit Eltern und Geschwister / Im besonderen Anliegen / 30 Tage Messe für Johann Rauch)

Sonntag, 4.10.

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS 800 Jahre Franz von Assisi

9.00 Oberthingau

Eucharistiefeier Ernte Dank - Aktion Mini Brot:

(+ Stefan und Sebastian Höbel mit Angehörigen, Brunhilde Mair, Verstorbene Jehle / 30 Tage Messe für Ingrid Breckle)

10.30 Kraftisried

Eucharistiefeier – Erntedankgottesdienst - Familiengottesdienst Aktion Mini Brot:

(+ Manfred Hartmann und verstorbene Angehörige)

10.30 Görisried

Eucharistiefeier - Ernte Dank - Aktion Mini Brot:

(+ Franz Josef und Angelika Wiedemann mit Angehörigen / Fritz und Anneliese Keiling / Genoveva Greiter und Verstorbene der Familie)

Dienstag, 6.10.

Hl. Bruno, Priester, Mönch, Einsiedler,

8.30 Oberthingau

Eucharistische Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr

11.30 Unterthingau

Senioren - Mittagstisch beim " Bockwirt " (Anmeldung bei Sylvia Merk Tel. 08377 / 1584)

18.00 Unterthingau

Eucharistiefeier

Mittwoch, 7.10.

Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

19.15 Ried

Eucharistiefeier

(+ Familien Witzigmann und Stoß)

Donnerstag, 8.10.

Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

19.15 Stadels

Eucharistiefeier

(+ Familien Fischer und Schlecht)

19.30 Görisried

Abend der Lichter

Samstag, 10.10.

Samstag der 27. Woche im Jahreskreis

19.30 Kraftisried

Vorabendmesse

Abend der Lichter

Taizé Gesänge mit
40 Sänger aus 3 Chören
7 Instrumente

8. Oktober
19:30 Uhr

St. Oswald Kirche
Görisried

Eintritt frei - Spende für Burkinahilfe-Gö
herzlich willkommen

Anschließend gemütlicher Umtrunk auf Spendenbasis

Durchatmen . Mitsingen . Zuhören . Zur Ruhe kommen . Kraft sammeln .

Meditation

Sonntag, 11.10.

9.00 Unterthingau

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Eucharistiefeier

(+ Maria Merk und verstorbene Angehörige der Familien Merk, Klöck und Schmid)

10.30 Oberthingau

Eucharistiefeier

(+ Josef und Rosina Hehl, Josefa Hehl)

10.30 Görisried

Eucharistiefeier - Pfarrfest - musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Görisried - Familiengottesdienst
(+ Maria und Theodor Guggenmos und Tochter Theodora / Roland Weber)

11.30 Görisried

Taufe von Riccardo Baur

Montag, 12.10.

14.30 Görisried

Montag der 28. Woche im Jahreskreis

Spielenachmittag im Pfarrheim - Bitte Anmeldung bei Frau Bürkel Tel. 08302/9199729

Fatima-Pilgertag unserer PG nach Maria Rain

7.30 Uhr Treffpunkt Parkplatz Pfarrheim Görisried

Info unter 0176/43398767

Wegstrecke je nach Wetter - Schweigend der Sommerstrecke über's Rotwasser, an der Wertach entlang nach Maria Rain

8.30 Uhr Rosenkranz 9.00 Uhr Marienandacht

9.30 Uhr Pilgeramt mit Ansprache Thema: „*Maria, Mutter des Guten Rates*“
Pfarrer i.R. Msgr. Erwin Reichart, Weitnau. Im Anschluss gibt es ein Mittagessen im Pfarrheim zu erwerben

13.00 Uhr Rückkehr

Dienstag, 13.10.

7.30 Görisried

Hl. Simpert, Bischof von Augsburg,

Fatima-Pilgertag unserer PG nach Maria Rain -

Treffpunkt Parkplatz Pfarrheim

8.30 Oberthingau

Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr
(+ Nach Meinung)

13.30 Unterthingau

Spielenachmittag im Gasthaus Rößle (Reinhardsried)

19.15 Reinhardsried

Eucharistiefeier

Mittwoch, 14.10.

11.30 Oberthingau

Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

Senioren - Mittagstisch (Anmeldung im Gasthaus Alpenrose Oberthingau Tel. 277)

14.00 Unterthingau

Senioren-Kaffee im Nikolaushaus

19.15 Schweinlang

Eucharistiefeier

*(+ Verstorbene Kottmair und Spiegel)***Donnerstag, 15.10.**

19.15 Wildberg

Hl. Theresia von Jesus von Avila, Ordensfrau,

Eucharistiefeier

Herzlich Einladung zum

Pfarrfest St Oswald
Görisried Waldbachhalle

Gemeinsam feiern

am Sonntag den 11. Oktober 2026

10:30 Familiengottesdienst

mit der Musikkapelle Görisried



anschließend spielt die

Musikkapelle noch über den Mittag

- Mittagessen
- Kaffee und Kuchenbuffet
- Kinderprogramm
- gemeinsam feiern
- Erlös kommt der Renovierung des
Fußbodens der Kalvarienberg Kirche zu Gute



*Auf euren Besuch freut sich Pfarrer Wastag, der Pfarrgemeinderat, die
Kirchenverwaltung Görisried und das FaGo-Team*

Samstag, 17.10.		Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
11.00	Görisried	Eucharistiefeier der Fußwallfahrer von Betzigau
19.30	Görisried	Vorabendmesse - musikalische Umrahmung vom Kirchenchor
Sonntag, 18.10.		Kirchweih-Sonntag
9.00	Kraftisried	Eucharistiefeier (+ <i>Margarethe und Gottlieb Dornacher / Erich und Stefan Kendura mit verstorbenen Angehörigen / Irene und Hans Rauch</i>)
10.30	Unterthingau	Eucharistiefeier (+ <i>Theresia und Josef Schrägle mit verstorbenen Angehörigen, Anna Luise und Johann Fischer / Angelika Angerer, Frieda und Xaver Schrägle</i>)
10.30	Oberthingau	Eucharistiefeier (+ <i>Hildegard Schramm und Verstorbene der Familie Schramm / Familien Schramm, Rupprecht und Liedl, Margit und Johann Binder</i>)
11.30	Oberthingau	Taufe von Ella Kendura
Montag, 19.10.		Hl. Johannes de Brébeuf u. hl. Isaak Jogues
13.30	Unterthingau	Spielenachmittag bei Julianne Boneberg (Weissenwirt)
Dienstag, 20.10.		Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland
8.30	Oberthingau	Eucharistische Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr
14.00	Görisried	Wendelins Andacht
18.00	Unterthingau	Eucharistiefeier (+ <i>Für die armen Seelen</i>)
Mittwoch, 21.10.		Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln
19.15	Kraftisried	Eucharistiefeier (+ <i>Mina und Ludwig Guggenmos</i>)
Donnerstag, 22.10.		Donnerstag der 29. Woche im Jahreskreis
19.15	Staig	Eucharistiefeier - Patrozinium - musikalische Umrahmung von der Stubenmusik (+ <i>Mina Trunzer / Anni und Hans Müller mit verstorbenen Angehörigen</i>)
19.15	Stadels	Eucharistiefeier – Patrozinium. (+ <i>Für alle Verstorbenen aus Stadels</i>).
Samstag, 24.10.		Hl. Antonius Maria Claret, Bischof, Ordensgründer
14.00	Kraftisried	Taufe von Ella Königsberger
15.00	Unterthingau	Taufe von Emmeline Ida Bader
19.30	Oberthingau	Vorabendmesse (+ <i>Gisela und Franz Kiechle/Reinhard Sorg, Paula und Albert Mühlegg</i>)

"Fördern, was wächst!" lautet das Motto der Aktion Minibrot 2026.

In vielen Pfarreien im Bistum Augsburg wird am Erntedanksonntag die Aktion Minibrot durchgeführt. Während des Erntedankgottesdienstes werden „Minibrote“, kleine Brote oder Semmeln, gesegnet und danach vor der Kirchentüre gegen eine Spende abgegeben. Die Aktion geht über ihre Funktion als Spendenaktion hinaus: Sie macht uns bewusst, dass es für viele Menschen dieser Welt nicht selbstverständlich ist, täglich ausreichend Nahrung zur Verfügung zu haben.

Wir danken allen, die sich bei der Aktion Minibrot engagieren. Wir wissen Euren Einsatz bei der Organisation vor Ort sehr zu schätzen. Danke für die zahlreichen Gottesdienste und natürlich auch für die großartige Spendenbereitschaft. Herzliches Vergelt's Gott!

Verschiedene Materialien sowie eine Übersicht über unsere Projekte und die Anleitung zur Durchführung finden Sie hier. Wir freuen uns über Ihr solidarisches

Engagement!

„Zusammen.Halt!“ –
lautete das Motto 2025.

Im Jahr 2025 konnten wir ein Spendenergebnis von 96.100,57 € erzielen – ein sichtbares Zeichen gelebter Solidarität.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir – auch im Namen unserer Partner und Partnerinnen im Senegal und in Rumänien – Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Verbundenheit und Ihre wertvolle

Unterstützung aussprechen. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Hilfe dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird.

Fördern, was wächst!



KLB e.V. - KLB Augsburg, Holtenauerstr. 20, 86333 Augsburg, Foto: Norbert Korte



Aktion Minibrot 2026

Mit Ihrer Spende für die Minibrote am Erntedanksonntag unterstützen Sie Projekte in Rumänien und im Senegal.
Förderverein Solidarisches Landvolk e.V.,
www.klb-augsburg.de



Sonntag, 25.10.

9.00 Görisried
10.30 Unterthingau
10.30 Kraftisried

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Weltmission
Eucharistiefeier
(+ *Verstorbene der Familien Seubert und Spaja*)
Eucharistiefeier - Abschlussgottesdienst für alle Fahrrad-Roller-Motorradfahrer - Familiengottesdienst
Eucharistiefeier
(+ *Rosa und Richard Hippold*)

Dienstag, 27.10.

8.30 Oberthingau
16.00 Reinhardsried

Hl. Wolfhard (Gualfardus) von Augsburg,
Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung i.d. Gnadenkapelle bis 12 Uhr
Eucharistiefeier

Mittwoch, 28.10.

16.00 Schweinlang
18.00 Görisried

Hl. Simon u. hl. Judas Thaddäus, Apostel
Eucharistiefeier
(+ *Stanislaus und Viktoria Bycko und Sohn Stany*)
Friedensgebet

Samstag, 31.10.

15.00 Unterthingau

Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg
Taufe von Quirin Topf

Sonntag, 1.11.

10.00 Unterthingau
10.00 Görisried
13.30 Oberthingau
15.30 Kraftisried

HOCHFEST ALLERHEILIGEN
Eucharistiefeier mit anschließender Gräbersegnung -
Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor -
Einweihung vom Waldfriedhof
(+ *Max Einsiedler mit Angehörigen*)
Eucharistiefeier mit anschließender Gräbersegnung
(+ *Für die Verstorbenen der Pfarrei*)
Eucharistiefeier mit anschließender Gräbersegnung -
Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
(+ *Für die Verstorbenen der Pfarrei*)
Eucharistiefeier mit anschließender Gräbersegnung
(+ *Für die Verstorbenen der Pfarrei*)

Montag, 2.11.

19.30 Unterthingau
19.30 Görisried

Allerseelen Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
Eucharistiefeier zu Aller Seelen
Eucharistiefeier zu Aller Seelen

Gott sei Dank



Saison – Abschluss – Gottesdienst

für alle Biker und Fahrradfahrende

Wir wollen Dank sagen für eine gute Zweiradsaison.

Sonntag, 25.10.2026, 10.30 Uhr

St. Nikolaus, Unterthingau

Musikalische Gestaltung durch den Kinderchor

Nach dem Gottesdienst werden alle
Motorräder und Fahrräder gesegnet. Mit
kleinem Corso bis Schulhof beenden wir
unsere Dankfeier.

Wir freuen uns auf euren Kommen





Hl. Wendelin – Schutzpatron der Hirten, Bauern und Landarbeiter

Herzliche Einladung

Andacht zu Ehren des hl. Wendelin

am 20. Oktober um 14:00 Uhr in Görisried

Alle Verehrerinnen und Verehrer des heiligen Wendelin
sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.

Jubiläumsfest der Musikkapelle Kraftisried

Anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens veranstaltete die Musikkapelle Kraftisried am ersten und zweiten August ein Jubiläumsfest.

Zahlreiche Gäste fanden sich bereits am Samstagnachmittag in der neu gebauten Halle der Familie Hartmann in Schweinlang ein. Bei Kaffee und Kuchen wurde von den umliegenden Jugendkapellen für Unterhaltung gesorgt.



Abends ging es weiter mit einem Stimmungskarussell der Musikkapellen aus Reinhardsried, Huttenwang und Görisried.

Am Sonntag um 9:15 Uhr gab es einen Kirchenzug von der Kapelle St. Josef zur Festhalle. Dort wurde dann der Gottesdienst gefeiert. Man gedachte der verstorbenen Mitglieder der Kapelle und bedankte sich bei ehemaligen Verantwortlichen. Ebenso wurde um weiterhin gutes Wirken gebeten.

Zum Frühschoppen und Mittagessen unterhielt die Musikkapelle aus Unterthingau.

Nachmittags sorgte die Musikkapelle Wildpoldsried bis zum Festausklang für Unterhaltung.



„Mit Herz, Glauben und Hingabe
- danke für eure Zeit im Pfarrgemeinderat.



Arndt Holsteg, Claudia Holsteg, Regina Frommlet, Tanja Thanner,
Susanne Filser, Gaby Abel, Birgit Allgaier

Start in eine gemeinsame Amtszeit
– mit Erfahrung und frischem Wind.



Vordere Reihe: Petra Boneberg, Maria Rist, Elisabeth Sorg,
Hintere Reihe Klaus Hartmann, Edwin Rieger, Christiane Bader,
Christinsa Reisch - 2. Vorsitzende, Sylvia Merk - 1. Vorsitzende,
Herbert Sorg.

Ausflug der Unterthingauer Senioren

Am 21. Juli 2025 unternahmen unsere Senioren einen Ausflug zur Seealpe, an dem insgesamt 56 Teilnehmer teilnahmen. Schon bei der Ankunft zeigte sich, dass der Tag unter einem besonders guten Stern stand: schönes Wetter, angenehme Temperaturen und eine entspannte Atmosphäre bildeten den idealen Rahmen für einen gelungenen Ausflug. Wie bei unseren Besuchen auf der Seealpe üblich, wurden wir auch diesmal mit hervorragendem Essen verwöhnt. Nach dem Mittagessen durfte selbstverständlich Kaffee und Kuchen nicht fehlen, was viele zu einem gemütlichen Beisammensein nutzten.

Der Nachmittag erhielt einen besonderen musikalischen Akzent: drei Alphornbläser sorgten mit ihrem Spiel für eine eindrucksvolle Stimmung, die



zusätzlich durch das Kuhglockengebimmel im Hintergrund untermalt wurde. Diese Kombination verlieh dem Tag eine authentische, alpenländische Note, die bei allen Teilnehmern großen Anklang fand.

Insgesamt war es ein rundum schöner und gelungener Ausflug, der den Senioren Freude bereitet und viele angenehme Erinnerungen hinterließ.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich

beim Seealpenteam bedanken – für die hervorragende Bewirtung, die freundliche Betreuung und das stets spürbare Bemühen, unseren Senioren einen wunderbaren Tag zu bereiten. SM



Pfarrfest in Oberthingau an Mariä Himmelfahrt



Seit Jahren ist das Marienfest ein fester Termin im Kalender der Pfarrgemeinde für Festgottesdienst, Kräuterweihe und Pfarrfest. 2 Wallfahrergruppen waren gekommen (aus Görisried und Unterthingau), trotz des heißen Sommerwetters. Eine schöne Überraschung dazu: Nicht nur Pater Vinoy (Urlaubsvertretung für Pf. Wastag), sondern auch Pater Jakob, der lange Zeit bei uns als Seelsorger wirkte, zelebrierte den Gottesdienst. Man sah Pater Jakob die Freude an, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen. Das Motto seiner Predigt war: Das Leben hat das letzte

Wort, nicht der Tod. Liebe verschwindet nicht. Mariä Himmelfahrt ist das Fest einer Hoffnung: Was Gott liebt, lässt er nicht im Grab zurück. Maria ist dafür ein Zeichen. Sie sagte ja: Mir geschehe, wie du gesagt hast. Sie wusste nicht, wie ihr Leben verlaufen würde, aber sie wusste, Gott geht mit ihr. Sie zeigte uns den Weg wie ein Wegweiser. Ein schöner Brauch dieses Feiertages ist die Kräuterweihe.





Große und kleine bunte Kräuterboschen hatten die Besucher in die Kirche mitgebracht. Den Gottesdienst umrahmte der Chor unter der Leitung von H. Huber mit stimmungsvollen Liedern.

Am Ende lud Frau Weber alle Anwesenden zum Pfarrfest in den Oberthingauer Pfarrgarten ein. Die schattigen Plätze unter den großen

Bäumen waren schnell besetzt. Stimmengewirr und fröhliches Gelächter waren zu hören, kühle Getränke, feines Essen (es gab diesmal auch Vegetarisches) wurden ausreichend angeboten und man ließ es sich schmecken. Im Pfarrheim warteten 20 Kuchen und Torten und Kaffee. Frau Bihl begrüßte im Namen des Oberthingauer Pfarrgemeinderates die Gäste und freute sich, dass 3 Geistliche unter den Gästen waren, auch Pf. Funk war da. Sie bedankte sich bei allen Helfern und wünschte schöne Stunden. Zum Kaffeetrinken kamen noch einige Gäste und auch um 17.00 waren an diesem gelungenen Tag noch Tische besetzt.

CF



Gottesdienst beim Dorffest Sonntag den 30. August 2026



Im Rahmen des Görisrieder Dorffestes, feierten wir am Sonntag, 30. August 2026 einen sehr schönen Gottesdienst mit Pater Vinoy aus Indien. Viele Besucherinnen und Besucher folgten dem Ruf ins Festzelt, um auch den Abschied von Pater Vinoy mitzuerleben, der - wie bereits im vergangenen Jahr - die Urlaubsvertretung von Herrn Pfarrer Wastag übernommen hatte. In seiner Abschiedsrede erzählte Pater Vinoy dass er sich in der Pfarreiengemeinschaft

Unterthingau sehr wohlfühlt und sich jedes Mal auf die Begegnungen mit den Menschen freut. Pater Vinoy ist überaus beliebt und spricht mittlerweile ein sehr gutes, verständliches Deutsch. Sein Dank galt Herrn Pfarrer Wastag, der Kirchenverwaltung, dem Pfarrgemeinderat, den Organistinnen und Organisten, den Messnern, den Minis und der ganzen Kirchengemeinde für den freundlichen Empfang. Der feierliche Gottesdienst wurde musikalisch von Birgit Binder umrahmt. Auch die Minis versahen ihren Dienst mit großer Würde und Aufmerksamkeit. Unser neuer Bürgermeister Werner Kunz bedankte sich vor dem Segen, herzlichst bei Pater Vinoy für seinen Dienst in der Pfarrgemeinde Görisried. Als Pater Vinoy erwähnte, dass für das Jahr 2027 möglicherweise eine

Pilgerreise nach Indien geplant werde, scherzte Werner Kunz mit einem Augenzwinkern: „Fangen wir in diesem Jahr beim Gemeindeausflug erst einmal mit einem näheren Ziel an – nämlich Legau. Dann kann es ja 2027 vielleicht weiter gehen!“ Das Publikum reagierte mit Schmunzeln und spontanem Applaus. Vielen Dank an Alle die den Gottesdienst möglich gemacht haben und besonders an Pater Vinoy für seinen wertvollen Dienst bei uns. HK



St. Anna Fest – Reinhardsried

Das Wetter nicht berechenbar und erst kurz vor dem Einzug in die Kirche, die Hl. Messe kann doch im Freien gefeiert werden was dem Festtag immer eine besondere Note verleiht. Bernhard Prestele dirigiert seine Blaskapelle, Ehefrau Bettina den gemischten Chor, das St. Anna Lied wie immer zum Auftakt, die zahlreichen Besucher stimmen kräftig mit ein. Bei der Predigt spricht Pfarrer Wastag über die 2027 bevorstehende Sanierung der St. Anna Kirche, die eine Herausforderung wird, doch bestimmt gelingt. Karin Englisch wird für ihre Mesnerin Dienste und den Blumenschmuck ein verdientes Lob ausgesprochen. Ein Gottesdienst der gern Besucher anzieht und der anschließende Frühschoppen, von der Feuerwehr vorbereitet, ermöglichte einen geselligen Ausklang, der gern angenommen wurde. RMS



Grillfest für Ehrenamtlichen

2024 ist das Grillfest für die Ehrenamtlichen unserer Pfarreiengemeinschaft buchstäblich ins Wasser gefallen, was allen in Erinnerung bleibt und auch Gesprächsstoff 2026 war. Doch dieses Jahr durften wir in geselliger Runde den Abend genießen. Zu Beginn fanden wir uns zur Andacht in St. Stephan ein. Dann ging's zum Sportheim, aufsteigende Ballone verrieten, diesmal wird es ein

ungetrübtes, sommerliches Wetter, feiern im Freien möglich. Unser Pfarrer als Grillmeister, reichlich mitgebrachte Salate wie auch Süßes, gute Gespräche, das



Miteinander pflegen, schließlich sind es gut fünfundvierzig Personen aus der gesamten Pfarreiengemeinschaft, die regelmäßig ihren Einsatz bringen. Die froh machende Erkenntnis: jede Pfarrei ist aktiv, leistet ihren Beitrag so ist und bleibt unsere "Kirche" zukunftsfähig! Dank an unseren Pfarrer für die Einladung die uns sehr gefreut hat. RMS



Ein Stück Heimat auf Zeit!

Seid, Beginn des Krieges in der Ukraine der vor mehr als 4 Jahren durch Russland begonnen wurde, wohnen bei uns in Görisried Frauen und Kinder im Pfarrheim und erleben dadurch, Schutz und Integration in das Leben unserer Gemeinde. Sofort nach Beginn des Krieges hat sich Herr Pfarrer Wastag mit einem Team auf den Weg gemacht um „Flüchtlinge“, aus der Ukraine in die Pfarreiengemeinschaft Unterthingau zu holen. Im Pfarrheim Görisried wurden innerhalb 3 Tagen durch ein Helferteam die Räumlichkeiten für die Ankunft der Frauen und Kinder vorbereitet. Übermüdet trafen morgens um 6:00 Uhr sieben Frauen und vier Kinder in Görisried ein, um hier ein *„Zuhause auf Zeit“* zu finden. Nach einer kleinen Stärkung wurden die Zimmer verteilt und das „Ausruhen“ von den Strapazen der Reise war angesagt. Das Helferteam hat nach kurzer Zeit die bürokratische Starthilfe und die formalen Schritte für existentiellen Dinge des Lebens übernommen, um einen legalen Aufenthalt zu ermöglichen, finanzielle Unterstützung zu erhalten und den Zugang zum Gesundheitssystem zu



Erster Ausflug ins Allgäu

bekommen. Dazu waren Besuche im Landratsamt, im Jobcenter, bei der Krankenkasse und bei der Gemeinde wichtig. Die Kontoeröffnungen wurden begleitet, um Hilfszahlungen erhalten zu können. Auch Sprachkurse wurden im Pfarrheim wöchentlich angeboten um die wichtigsten Begriffe in deutscher Sprache zu lernen die für eine erste Selbstständigkeit der Bewohnerinnen wichtig war. Im Mai 2022 sind alle Frauen und Kinder aus der Ukraine mit Herrn Pfarrer Wastag und einigen Personen aus dem Helferkreis mit einem Bus nach Augsburg gefahren um im „Ankerzentrum“ die Anmeldung der „Flüchtlinge“ zu gewährleisten, nach den gesetzlichen Vorschriften. Das erwies sich als sehr anstrengend für die „Älteren Frauen und auch für die Kinder“. Herr Pfarrer



Wastag ermöglichte zur Entspannung danach, einen Tierparkbesuch, die leuchtenden Augen der Kinder ließen die Strapazen vergessen. Die soziale Integration hat der Helferkreis durch Grillfeste, Geburtstagsfeiern und Freizeitaktionen mit den Frauen und Kindern gestaltet und hat somit unbeschwerte Momente geschenkt. Durch Einladungen wurde auch ein echtes Gemeinschaftsgefühl geschaffen, dass Pfarrfest mit Spendensammlung war auch zum Kennenlernen zwischen Einheimischen und "Gästen" sehr wichtig.

An dieser Stelle ein riesiges Lob an die Frauen und Männer des Helferkreises, die sich um alle Belange der Personen im Pfarrheim gekümmert haben. Sei es der Kontakt zu den Schulen, Kitas, Sportvereinen, oder das wöchentliche Einkaufen vor Ort, oder in Marktoberdorf, welches selbstverständlich immer mit einem Fahrdienst verbunden war. Natürlich waren auch die technischen Herausforderungen zu lösen, damit das Internet nutzbar war, und somit der Kontakt zu Familien und Verwandten in der Ukraine möglich wurde. Dieser Bericht beschreibt zunächst den Beginn eines langjährigen Aufenthaltes, der den Menschen -die über traumatische Erlebnisse auf der Flucht berichteten- in Görtsried als auch in Unterthingau unbeschwerte Momente und auch ein Stück Normalität geben sollte. Der Helferkreis hat diesen Beginn sehr einfühlsam gestaltet und eine enge Verbindung zu den Frauen und Kindern aufgebaut. HK



Hilfstransport in die Ukraine.

Mitte Dezember 2022 bat mich Pfarrer Edward Wastag mit seinem Auto und Anhänger nach Roßhaupten zu fahren und Spendenware für die Ukrainehilfe abzuholen. Beim Entladen vom Auto und Anhänger fragte er mich, ob ich zwischen Weihnachten und Neujahr mit ihm in die Ukraine fahren würde, um die Hilfsgüter abzuliefern.



Letztes Beladen vor der Reise nach Schowkwa (Zolkiew) in die Ukraine

Am 27.12.2022 fuhren Gerhard Angerer und ich nach Königsbrunn zur Mercedes-Niederlassung Mendele-Schäfer, die uns für den Transport einen Sprinter kostenlos zur Verfügung stellten. (Auch die Fa. VW Singer aus Marktoberdorf stellte uns für spätere Transporte ein Fahrzeug zur Verfügung). Einen großen Anhänger mit Aufbau und Plane bekamen wir von der Fa. IMAGE-Wartung aus Marktoberdorf. Am selben Nachmittag wurde der Sprinter und Anhänger, dank vieler Helfer, bis in die letzten Ecken mit Hilfsgütern beladen. Am nächsten Morgen um 06.00 Uhr starteten dann Pfarrer Edward Wastag und ich in Richtung Ukraine. Die Fahrt ging über Nürnberg, Dresden, Görlitz, Breslau, Krakau nach Brzesko, wo wir nach 1100 km und ca. 14 Stunden Fahrt in einem Hotel übernachteten.

Am 29.12.2022 fuhren wir noch 220km nach Medyka, direkt an der Grenze zur Ukraine. Dort kannte Pfarrer Edward Wastag eine Adresse, welche Hilfsgüter für die Ukraine entgegennehmen sollte. Doch dort wurden wir gebeten, dass wir gleich selbst in die Ukraine reinfahren sollten. Uns wurde eine Adresse in Schowkwa genannt, welche dringend Kleidung usw. bräuchten. Bei dieser Adresse handelt es sich um ein Kloster, das von vier polnischen Schwestern betrieben wird. Also weiter geht's, nur noch ca. 150 km bis dahin. Aber erstmal über die Grenze. Viele, viele LKW und Autos vor uns. Geholfen hat uns eine „humanitäre

Spur“ für Hilfsgüter. An der Grenze selbst, viele Papiere, Stempel, Fragen und Diskussionen. Sehr geholfen hat uns, dass Pfarrer Wastag die polnische Sprache beherrscht. (Ich hatte den Eindruck, es ist ein Wettkampf zwischen polnischen und ukrainischen Zollbeamten, wer arbeitet umständlicher.)

In Schowkwa angekommen tauchte die Frage auf, wohin? Pfarrer Wastag griff zum Telefon und rief zum Telefon und rief bei dem besagten Kloster an. Kurze Zeit später erschien eine Schwester und zeigte uns den Weg. Dort angekommen wurden wir liebevoll empfangen. Sofort waren viele Helfer und Helferinnen zur Stelle. Da alle Kartons in Deutsch und



Zolkiew - Ukraine



Zolkiew – Kloster

Ukrainisch beschriftet waren, war das Entladen von Sprinter und Anhänger in kürzester Zeit erledigt. Anschließend wurden wir von den Schwestern ins Haus gebeten, wo ein Essen auf uns wartete. Während dem Essen erzählten uns die Schwestern, dass sie ungefähr 750-780 Flüchtlingsfamilien aus dem Kriegsgebiet betreuen, welche diese Sachen gut gebrauchen können. Sie Sprachen wiederholt ein herzliches Dankeschön an alle Spender: innen und Helfer: innen aus. Nach dem Besuch der Hauskapelle traten wir die Heimreise an.

Inzwischen ist es schon dunkel geworden, als wir die ukrainisch-polnische Grenze erreichten. Schon weit vor der Grenze staute sich der Verkehr. Ca. 20 km LKW an LKW. Pfarrer Edward Wastag zeigte gute Nerven und fuhr

einfach links vorbei. Die Ausreise gestaltete sich wie die Einreise. Warten, Papiere, Stempel und wieder warten. Endlich geschafft! Pfarrer Wastag meinte, um Kosten zu sparen, könnten wir bei seiner Schwester in der Nähe von Nowy Sacz übernachten. Kurzer Anruf und 350 km. Weit nach Mitternacht wurden wir mit einer Suppe und einem Schnitzel empfangen. Noch nicht ausgeschlafen machten wir uns am nächsten Morgen auf den Heimweg. Am späten Abend und nach 1150 km kamen wir wieder heil in Unterthingau an.

Es folgten noch weitere Fahrten in die Ukraine. Da die Spendenbereitschaft an Hilfsgütern (Kleidung, Möbel, Geschirr, Verbandmaterial, Lebensmittel usw.) stark zugenommen hat, wurden die letzten Transporte als Rückladung an ukrainisch- bzw. polnische Speditionen übergeben.

Unser Einsatz zeigt:

Hilfe ist mehr als das Überbringen von Hilfsgütern. Sie bedeutet Solidarität, Menschlichkeit und das Zeichen, dass die Menschen in der Ukraine nicht vergessen werden.



Zolkiew – Kloster

Gez. Andreas Kottmair

Ukrainehilfe Unterthingau

– Wie alles begann und wie sie bis heute wirkt.

Als am 24. Februar 2022 der Krieg in der Ukraine ausbrach, war für Pfarrer Wastag schnell klar: Wir müssen helfen. Ohne zu zögern, machte er sich selbst auf den Weg an die ukrainische Grenze, um vor allem Frauen und Kinder in Sicherheit zu bringen – Menschen, die besonders gefährdet waren, verschleppt zu werden. Gleichzeitig startete er in Unterthingau einen Spendenaufruf für Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs.



Die Resonanz war überwältigend. Rund 60 Helferinnen und Helfer kamen in der alten Turnhalle zusammen, sortierten die Spenden und bereiteten sie für den Transport an die Grenze vor. Die ersten VW Busse wurden beladen, und schon bald entstand ein Basar, der weit über Unterthingau hinaus bekannt wurde.



Geflüchtete konnten dort Kleidung, Lebensmittel und Alltagsgegenstände erhalten – liebevoll organisiert und mit großer Dankbarkeit angenommen.



Die Spendenbereitschaft war so groß, dass sogar ein LKW beladen und direkt in die Ukraine geschickt werden konnte. Um den Menschen hier vor Ort schnell Orientierung zu geben, wurde in der Turnhalle ein Deutschkurs eingerichtet – getragen von ehrenamtlichen Helfern und Lehrkräften. Parallel dazu gab es eine Kinderbetreuung, Begegnungstreffen und zu Ostern sogar einen orthodoxen Ostergottesdienst, der vielen Geflüchteten Trost schenkte.

Im Frühjahr 2023 musste die Turnhalle wieder für den Sportbetrieb freigegeben werden, und die Ukrainehilfe zog ins Pfarrheim St. Nikolaus um. Die Helferschar schrumpfte auf sechs engagierte Frauen – doch der Einsatz blieb ungebrochen. Weiterhin wurden Spenden sortiert, zunächst für einen Sprinter, später für einen Sprinter mit Anhänger. Pfarrer Wastag fuhr die Transporte persönlich in die Ukraine oder zu Hilfsorganisationen an der polnisch ukrainischen Grenze.

Heute sammelt und sortiert das Team – Finni, Resi, Martina, Rosi, Bettina, Sylvia und Pfarrer Wastag – zweimal im Jahr, im Frühling und im Herbst, so viele

Spenden, dass ein 30 Tonnen LKW beladen werden kann.

Unterstützt werden sie dabei auch von ukrainischen Frauen und ihren Familien, die selbst mit anpacken.

Durch die Kooperation mit einem Kloster an der polnisch ukrainischen Grenze, das die



Spenden direkt an Kriegsoffer verteilt, bleibt die Motivation des Teams hoch. Die Ukrainehilfe Unterthingau ist zu einem starken Zeichen der Solidarität geworden – getragen von Menschen, die nicht wegsehen, sondern handeln. Sylvia Merk

Hilfe für Ukraine

Die ukrainischen Flüchtlinge mit dem Notwendigsten wie Kleider, Schuhe, Hygieneartikel zu versorgen, war die größte Motivation nach Kriegsausbruch 2022. Nachdem die Geflüchteten eine Unterkunft gefunden hatten und Geld vom Jobcenter bekamen, ebnete die Nachfrage ab.

Aber die Bilder der Zurückgebliebenen in der Ukraine bewegten uns sehr. Deshalb entschlossen wir uns, dort zu helfen, wo die Not am größten war. Ausgebombte Häuser, wo kein Stein mehr auf dem anderen stand, die Menschen, die alles verloren hatten, denen wollten wir helfen. Und so begann das Sammeln nicht nur von Kleidung, sondern auch von Haushaltsgegenständen, Geschirr, Besteck, Matratzen und medizinischen Hilfsgütern. Die letzten Transporte hatten gerade mal in einem 40 Tonnen LKW Platz. Und unsere kleine Gruppe von sechs Frauen wird weiter sammeln und packen, bis dieser unselige Krieg mal ein Ende finden wird.

Resi Wild



Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

Als im Februar 2022 der Krieg in der Ukraine begann, habe ich mich gefragt, was ich persönlich tun kann, um den Menschen zu helfen. Durch meine Mama erfuhr ich damals, dass unser Pfarrer sich engagiert und Menschen aus der Ukraine nach Unterthingau holt, um ihnen hier Schutz und eine Unterkunft zu bieten. Für mich war schnell klar: Hier möchte ich mich einbringen.

Zu Beginn wurden die gespendeten Dinge in unserer Turnhalle gesammelt und aufgebaut. Die Menschen, die aus der Ukraine zu uns gekommen waren, konnten sich dort das aussuchen, was sie für ihren Alltag und zum Leben benötigen. Es war schön zu sehen, wie aus vielen einzelnen Spenden eine ganz konkrete Hilfe für Menschen in großer Not wurde.



In den vergangenen Jahren hat sich die Unterstützung weiterentwickelt. Mittlerweile sammeln wir zweimal im Jahr Hilfsgüter für die Menschen in der Ukraine – sowohl für die Zivilbevölkerung als auch für die Soldaten. Die gesammelten Spenden werden mit Lastwagen in ein Kloster in der Ukraine gebracht und von dort aus weiter verteilt.

Eine besondere Begegnung hatten wir in diesem März, als zwei Schwestern aus dem polnischen Kloster in der Ukraine bei uns in Unterthingau zu Besuch waren. Es war sehr schön, die Menschen kennenzulernen, die dafür sorgen, dass unsere Hilfe ihren Weg bis zu den Menschen in der Ukraine findet.

Besonders freut mich, dass wir inzwischen auch von ukrainischen Menschen unterstützt werden, die mittlerweile hier in Unterthingau leben. Sie helfen beim Sammeln, Sortieren und Verpacken der Hilfsgüter mit. So ist aus der

ursprünglichen Hilfe für Menschen aus der Ukraine mittlerweile eine gemeinsame Aktion geworden.

Was mich dabei immer wieder motiviert, ist die Gewissheit, mit einem kleinen persönlichen Beitrag etwas bewirken zu können. Meine Hoffnung ist, dass dieser schreckliche Krieg bald ein Ende findet und die Menschen in der Ukraine wieder in ihre Heimat zurückkehren und dort ein glückliches und vor allem friedvolles Zuhause aufbauen können.

Bis dahin möchte ich weiterhin meinen Teil dazu beitragen und dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Bettina Marx

Hier nun mein Bericht für den Kirchenanzeiger:

Ich bin von Anfang an als Helferin bei der Ukraine - Sammelaktion dabei.

Meine Motivation ist es, einen Beitrag zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine zu leisten.

Wir sechs Frauen (manchmal helfen auch ukrainische Frauen und Männer die in



Unterthingau wohnen) sind ein eingespieltes Team unterschiedlichen Alters und aus verschiedenen Unterthingauer Ortsteilen. Jede hat ihren Aufgabenbereich. Es ist auch interessant Leute aus anderen Orten die Spenden bringen, kennen zu lernen.

Nach der alten Turnhalle und der Tenne beim „Seele“ ist das Nikolaushaus der dritte Ort, an dem die Spenden abgegeben werden können. Dort schaffen wir es

immer wieder, hunderte von Bananenkartons und sonstiges Sammelgut bis zum Abtransport zu lagern. Mein Wunsch wäre es, dass der Krieg bald beendet wird.

Rosi Schmölz

Mein Bericht in Kurzform:

Ich bin wie Rosi von Anfang an als Helferin bei der Ukraine-Aktion dabei. Für jeden vollgepackten Lkw sind wir dankbar und stolz, dass wir helfen und Not lindern können. Wir sind eine nette Gemeinschaft, und jede leistet ihren Beitrag dazu Finni Högner

Glaube und Gesundheit: Wenn an der Haustür der Koffer geöffnet wird.

In unserer Pfarrei gingen Personen von Haus zu Haus, um Bürger direkt anzusprechen. Im Gepäck hatten sie einen Koffer voller Bücher und Unterlagen über Gesundheitsthemen, deren Tipps sich bei genauerem Hinsehen als medizinisch fragwürdig erwiesen. Dass es sich dabei um Material des „DAV“ (Deutscher Advent-Verlag) handelte, war an der Haustür nicht ersichtlich.

Hinter diesen Besuchen stecken Werber der Siebenten-Tags-Adventisten. Das Problem liegt in der unaufrichtigen, geschulten Strategie: Das neutrale Thema Gesundheit wird vorgeschoben, um Vertrauen aufzubauen. Erst bei Folgegesprächen wird die eigentliche religiöse Werbeabsicht offenbart.

Die katholische und evangelische Kirche distanziert sich scharf von solchen Methoden unter einem „Deckmantel“. Seriöser Glaube basiert auf absoluter Offenheit von der ersten Sekunde an. Schon Jesus Christus hat seine Botschaft stets öffentlich, transparent und ohne psychologische Hintertürchen verkündet. Menschen mit Ausflüchten zu einem religiösen Gespräch zu bewegen, widerspricht diesem Fundament.

Tipp für den Alltag: Lassen Sie sich an der Haustür nicht mit Ausflüchten abspeisen. Auf die Frage nach der religiösen Absicht wird oft ausweichend geantwortet („Wir sind keine Zeugen Jehovas“). Fragen Sie im Zweifel direkt nach den Verantwortlichen oder beenden Sie das Gespräch einfach sofort. Sie haben das Recht, solche Besuche jederzeit höflich, aber bestimmt abubrechen. BK

Rosenkranz immer am:

	Görisried	Kraftisried	Oberthingau	Unterthingau
Montag	16.30			18.00
Dienstag	16.30			
Mittwoch	16.30	18.00		
Donnerstag	16.30		18.00	
Freitag	16.30			
Samstag	16.30**			16.00
Sonntag	16.30**			

Oktoberrosenkranz in Schweinlang immer Dienstags um 19.15 Uhr

*Kraftisried – wenn keine Messe stattfindet

** Görisried – wenn Vorabendmesse oder Sonntagsmesse dann 30 Minuten vorher
Fatima Rosenkranz findet immer am 13. des Monats statt.

Görisried um 16:30 Uhr, Unterthingau um 18 Uhr, Oberthingau um 19.15 Uhr

Redaktionsschluss für Artikel und Berichte im Pfarrbüro ist der 21 Oktober

Öffnungszeiten	Montag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	Donnerstag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
		unterthingau@bistum-augsburg.de
		www.pg-damian.de
Pfarrer Edward Wastag		☎ 08377/212
Pfarrbüro Unterthingau		☎ 08377/212

**Das Pfarrbüro ist
am Donnerstag, den 05.11.26 nachmittags geschlossen!!!**



SPENDENAUFTRUF



Wir sammeln weiter:

Am 23. November wollen wir unsere Spenden wieder in die Ukraine fahren. In Zolkiew betreuen Klosterschwestern fast 800 Familien aus der Ostukraine, die nach Lemberg und Umgebung gekommen sind. Sie verschicken auch Sachen weiter in die Ostukraine – wo Männer und Frauen im Kriegsgebiet leiden. Wir sammeln folgende Sachen für Kinder und Erwachsene, Winter und Sommer Sachen:

Gegen die Kälte: Bettwäsche, Kissen, Decken, Schlafsäcke

Lebensmittel: Wir bitten um Spenden für Lebensmittel. Spenden dürfen Sie direkt im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Stiftungskonto: Kath. Stiftung St. Nikolaus, DE 77 7209 0000 0000 6231 72 überweisen. Bitte unbedingt "Für Nahrungsmittel" dazu schreiben.

Kosmetik und Hygieneartikel: Hygieneartikel, Zahncreme, Zahnbürsten, Seifenstücke, Shampoo, Haarbürsten, Nivea Creme, Handtücher, Windeln für Erwachsene,

Für Kinder und Babys: Milchpulver, Babynahrung, Windeln (egal, welche Größe), Pflegeartikel, Feuchttücher,

Kleidung: Für Kinder und Erwachsene. Winter und Sommerkleidung; Jacken, Hosen, Mützen, Handschuhe, Schuhe, Pyjama, neue Unterwäsche und Socken,

Schulsachen: Schulranzen, Schreibwaren, Bleistifte, Notizbücher, Mäppchen, Bälle,

Camping: Gas oder Benzinkocher, Geschirr, Taschenlampen, Kerzen, Wachs oder Wachsreste

Haushaltsartikel: Töpfe, Geschirr, Tischdecke, etc...

Medizin: Schmerzmittel, Fiebermittel, Verbandsmaterial, alte Verbandskästen jede Menge

Bitte bringen Sie ihre Spenden zum:

ORT: Haus St. Nikolaus, Kirchenweg 6, Unterthingau

Termin: Freitag, den 30. Oktober, 06, 13, 20. November, von 14 bis 18 Uhr

Samstag, den 31. Oktober, 07, 14, 21. November von 09 bis 12

Wir sammeln nur bis 21. November 2026

Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Wir würden uns auch über Ihre finanzielle Unterstützung von Kriegsoffern freuen. Spenden dürfen Sie direkt im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Stiftungskonto: Kath. Stiftung St. Nikolaus, DE 77 7209 0000 0000 6231 72. Bitte unbedingt "Für Ukraine" dazu schreiben.

Pfarrer Edward Wastag mit Team